Nur einmal im Jahr läuten die St. Martins-Glocken

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 45

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649785

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

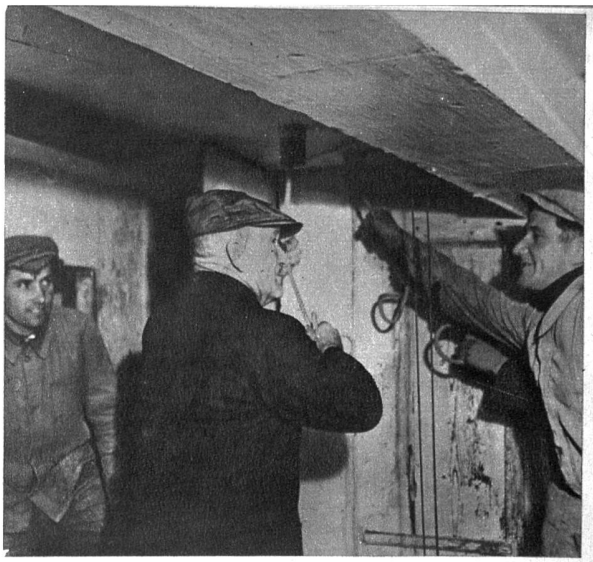
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die St. Martinskirche, deren Glocken nur einmal im Jahr, am Martinitag, geläutet werden.

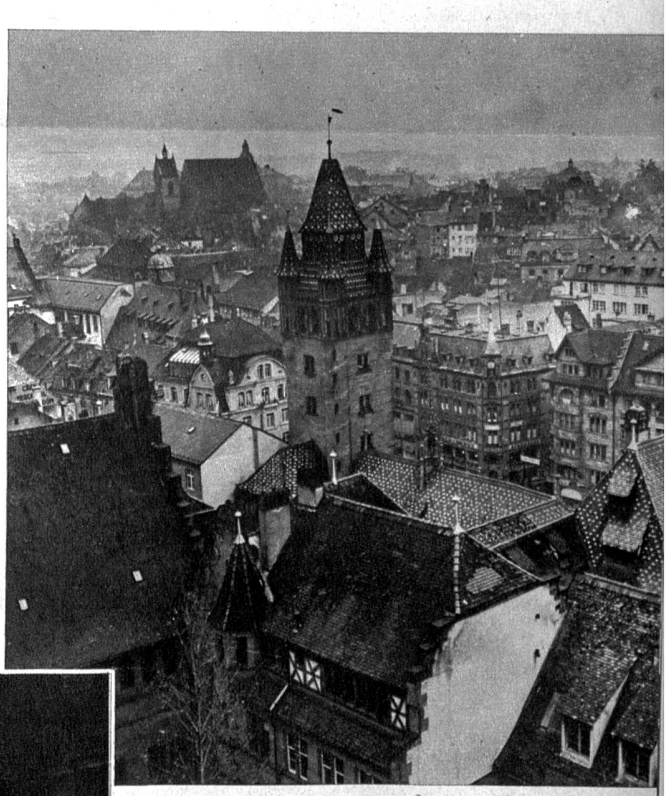
Rechts: Der Sigrist, der die St. Martinimesse einläutet



Nur einmal im Jahr läuten die St. Martins-Glocken

Mit der Basler Martini-Messe ist von alters her der schöne Brauch des Messe-Einläutens verbunden. Dem jeweiligen Sigrist der St. Martinskirche fällt seit Jahrhunderten die Aufgabe zu, am Tage vor «Simon und Judas» die Basler Martini-Messe einzuläuten. — Ebenso alt ist die sinnvolle Gepflogenheit, dass der Sigrist bei dieser Gelegenheit ein Paar Handschuhe erhält. Beim Einläuten zieht er den rechten an, beim Ausläuten den linken.

Jeder Basler, ob klein oder gross, liebt die alten, schönen Glöcklein hoch oben im Turm zu St. Martin, die alle Jahre nur einmal erklingen, um den Beginn der Messe und damit einer Reihe genussreicher Tage anzuzeigen. Namentlich für die Kinder ist die Martini-Messe ein immer mit Sehnsucht erwartetes Ereignis. Ungeduldig harren sie am Vormittag des ersten Messetages der Stunde, da die zittrigen Stimmen der Glocken das Zeichen zum Beginn der Messe geben. Kaum haben diese ihre Pflicht erfüllt, sausen Buben und Mädchen zum Messeplatz, wo ihnen die traditionelle Gratisfahrt auf der Berg- und Talbahn als erster einer nicht zu übersehenden Fülle von Genüssen bevorsteht.



Aussicht vom Glockenturm der St. Martinskirche

Links innen: Hochbetrieb in der Messe
Links: Ohne Orgelmänner ist eine Messe undenkbar. Es dürfen ihrer nur eine bestimmte Anzahl spielen. Die Bestimmung sagt weiter, dass es nur invalide Schweizer sein dürfen.